

Dr. Wolfgang Peschorn  
Bundesminister

Herr  
Präsident des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BMI-LR2220/0335-SIAK-ZRU/2019

Wien, am 3. Juli 2019

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Nationalrätin Petra Wimmer, Genossinnen und Genossen haben am 7. Mai 2019 unter der Nr. **3489/J** an den vormaligen Bundesminister Herbert Kickl eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „die neue Polizeischule in Wels“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zur Frage 1:**

- *Seit wann stand das Gebäude der ehemaligen Frauenklinik und Psychiatrie in Wels leer?*

Das Gebäude der ehemaligen Frauenklinik und Psychiatrie in Wels steht seit der Errichtung des Mietvertrages (10. Oktober 2016) leer. Die Sicherheitsakademie des Bundesministeriums für Inneres hat das Gebäude vom Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA) mit Wirkung vom 1. Juli 2018 übernommen.

**Zu den Fragen 2 und 4:**

- *In welcher Höhe beliefen sich die monatlichen Kosten (Miete und Betriebskosten) für das Gebäude der ehemaligen Psychiatrie in der Linzer Straße in Wels seit dessen Leerstand?*
- *In welcher Höhe werden sich die monatlichen Kosten der Polizeischule Wels im Vollbetrieb belaufen?*

Die monatlichen Kosten seit 2016 belaufen sich auf gesamt 58.016,15 € (Miete 35.000,00 €, Betriebskosten 23.016,15 €). Im Vollbetrieb werden die Betriebskosten variabel ansteigen (Kosten für Energie und Heizung).

**Zur Frage 3:**

- *Worin lag der seit vielen Monaten festzustellende Leerstand, unter Bedachtnahme auf die im selben Zeitraum überfüllte Polizeischule in Linz und den kolportierten geringen Umbaumaßnahmen, begründet?*

Bei einem Projekt dieser Größenordnung nehmen Planungsphase, Auftragsvergabe, vertragliche Vereinbarungen und behördliche Zustimmungen eine entsprechende Zeit in Anspruch. Darüber hinaus müssen auch Beschaffungsprozesse und Lieferfristen für die Einrichtung und Ausstattung berücksichtigt werden.

**Zur Frage 5:**

- *Wann wird der Betrieb der Polizeischule Wels tatsächlich starten?*

Derzeit ist davon auszugehen, dass der Unterrichtsbetrieb ab September 2019 aufgenommen wird.

**Zur Frage 6:**

- *Nachdem in den Medien unterschiedliche Zahlen genannt wurden - wie viele SchülerInnen können in der Polizeischule bei Volllauslastung durchgängig unterrichtet werden?*

Die Ausbildungskapazität des künftigen Bildungszentrums der Sicherheitsakademie wird etwa 400 Polizeiaspirantinnen und Polizeiaspiranten betragen.

**Zur Frage 7:**

- *Mit wie vielen Prozent an Auslastung rechnet das BMI tatsächlich im ersten Lehrgang?*

Von September bis Jahresende 2019 ist mit einer Auslastung von rund 50% zu rechnen. Im Laufe des ersten Halbjahrs 2020 ist von einer Volllauslastung auszugehen.

**Zur Frage 8:**

- *Ist bereits absehbar, ob der erste Jahrgang an AbsolventInnen auch möglichst geschlossen dem LPD Oberösterreich und Bezirkspolizeikommanden in Oberösterreich dienstzugeteilt werden soll? Wenn nein, wo sonst?*

Aus Ressourcen- und Organisationsgründen ist es fallweise erforderlich, die künftigen Polizistinnen und Polizisten auch in einem Bildungszentrum außerhalb jener

Landespolizeidirektion, für welche sie aufgenommen wurden, auszubilden. Auch im künftigen Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Wels wird es so sein, dass neben Polizeiaspirantinnen und Polizeiaspiranten der Landespolizeidirektion Oberösterreich auch solche aus anderen Dienstbehördenbereichen im Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Wels ausgebildet werden.

Dr. Wolfgang Peschorn



